

## **bvvp-Pressemittlung: bvvp blickt über den Tellerrand**

Während Berlin Zehntausende Demonstranten gegen TTIP und CETA erwartete, sah die gleichzeitig in der Bundeshauptstadt tagende Delegiertenversammlung des Bundesverbandes der Vertragspsychotherapeuten (bvvp) die drohenden Auswirkungen des Freihandelsabkommens auf Arbeitswelt und Gesundheitswesen und verabschiedete die folgende Resolution:

„Die Freihandelsverträge CETA und TTIP gefährden mit vielfältigen Liberalisierungsverpflichtungen ein solidarisch finanziertes, allgemein zugängliches und qualitativ hochwertiges Gesundheits- und Sozialwesen als wichtigen Teil der Daseinsvorsorge.

Stattdessen sind CETA und TTIP einseitig von den Renditeerwartungen multinationaler Konzerne und von privatem Kapital geprägt. Das birgt große Risiken für die Patientinnen und Patienten u.a. im Hinblick auf die Arzneimittelversorgung durch erweiterte patentrechtliche Regelungen und damit verbundene Kostensteigerungen. Vor allem aber stehen europäische sozialpolitische Standards und damit auch die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten u.a. im Gesundheitswesen im Konflikt zu den Renditeinteressen der Konzerne.

Auch wir als Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten erleben täglich, wie sehr viele Menschen unter dem zunehmenden Druck der Ökonomisierung fast aller Lebensbereiche leiden.

Daher protestieren heute erneut zahlreiche gesellschaftliche Gruppen gegen CETA und TTIP. Die Delegierten des Bundesverbandes der Vertragspsychotherapeuten bvvp e.V. unterstützen die Forderungen nach einem transparenten, demokratischen Vertragsverfahren mit dem Ziel eines fairen Handelsausgleichs, der dem Wohl der Menschen in allen Teilen der Welt dient.“

Auch auf der öffentlichen Veranstaltung des bvvp am Freitagabend mit dem Titel „Big Data – wenn der Mensch zählt“ gelang ein Blick über den Tellerrand: Die beiden Referenten, Prof. Dr. Andreas Wagener von der Hochschule Hof und Security Analyst Jan Girlich vom Chaos Computer Club eröffneten Einblicke in eine digitale Welt von heute und morgen - bedrohlich und gleichwohl mit faszinierenden Möglichkeiten.

„Wenn der Mensch zählt“, so der bvvp-Vorsitzende Martin Kremser, „erhält er viele Zahlen. Solange der Mensch noch zählt, kann er selbst Einfluss nehmen auf Interpretationen und Schlussfolgerungen. Wenn erst Maschinen eigenständig zählen und die Künstliche Intelligenz Entscheidungen übernimmt, stellt sich neu die Frage, was der Mensch dann noch zählt.“

Berlin, den 19.09.16

Anfragen und Interviewwünsche richten Sie bitte an:  
Dr. Frank Roland Deister,  
Felix-Dahn-Str. 25, 60431 Frankfurt am Main,  
Mail: [f.r.deister@t-online.de](mailto:f.r.deister@t-online.de), Tel.: 069-521617, Mobil: 0171-6519035

Vorstand

Vorsitzender:  
Dr. med. Martin Kremser

1. stellv. Vorsitzender:  
Martin Klett, KJP

2. stellv. Vorsitzende:  
Dipl.-Psych. Ulrike Böker

Dr. med. Michael Brandt  
Dipl.-Psych. Tilo Silwedel  
Dr. med. Erika Goetz-Erdmann  
Ariadne Sartorius, KJP  
Dipl.-Psych. Jürgen Doeberl  
Norbert Bowe, Nervenarzt  
Dr. phil. Dipl. Psych.  
Frank Roland Deister  
Dipl.-Psych. Yvo Kühn  
Angelika Haun

bvvp  
Bundesgeschäftsstelle  
Frau Beya Stickel  
Württembergische Straße 31  
10707 Berlin

Telefon: 030 88725954  
Fax: 030 88725953  
E-mail: [bvvp@bvvp.de](mailto:bvvp@bvvp.de)  
[www.bvvp.de](http://www.bvvp.de)

Bankverbindung:  
Berliner Volksbank eG  
Konto: 2525400002  
BLZ: 10090000

IBAN:  
DE69100900002525400002  
BIC: BEVODEBB  
Gläubiger-ID  
DE77ZZZ00000671763